

Atlas Statistik und -Report

Anleitung

Simon Gysi

2024-03-01

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Atlas Statistik	1
Anwendungsbeispiele	2
Atlas Report	3
Anwendungsbeispiele	4

Einleitung

Die in diesem Dokument beschriebenen Daten werden für das Projekt [Flora Raetica](#) aufbereitet und laufend aktualisiert. Sie basieren auf öffentlich zugänglichen Daten, die durch [Info Flora](#) über eine [Programmierschnittstelle](#) oder über die Webseite zur Verfügung gestellt werden.

Zurzeit stehen Benutzenden dadurch zwei Instrumente zur Verfügung. Sie basieren auf Informationen über die 5x5 km² Quadrate, die sich ganz oder teilweise im Kanton Graubünden befinden. Zum einen ist das eine [Atlas Statistik](#), welche den Kartierfortschritt für jedes 5x5 km² Quadrat enthält, zum anderen ein [Atlas Report](#), welcher für jedes 5x5 km² Quadrat eine Artenliste mit zusätzlichen Informationen enthält.

Nebst den anderen Instrumenten, wie z. B. die Karte mit den modellierten Habitatstypen, stehen damit zusätzliche Hilfsmittel zur Verfügung, um die Planung von Exkursionen sowie die Umsetzung der Kartierung gezielter anzugehen.

Atlas Statistik

Die Statistik besteht aus einer Datei. Sie enthält eine Tabelle, welche je Zeile Informationen zu einem 5x5 km² Quadrat enthält. Nebst den Metadaten, wie der Name oder die Koordinaten der Fläche, sind es Angaben zum Kartierfortschritt.

Tabelle 1. Der Inhalt der Statistik-Datei.

Spalte	Beschreibung
Flächen-ID	Die ID der Fläche.
Flächenname	Der Name der Fläche.
Flächenkoord. X	Die X-Koordinate innerhalb der Fläche (Zentrum des Quadrats).
Flächenkoord. Y	Die Y-Koordinate innerhalb der Fläche (Zentrum des Quadrats).
Bestätigt in den letzten 5 Jahren	Die Anzahl Taxa (Art, Unterart oder Varietät), deren Vorkommen in den letzten 5 Jahren bestätigt wurde (bezogen auf das Jahr der zugrunde liegenden Daten).
Bestätigt in den letzten 10 Jahren	Die Anzahl Taxa (Art, Unterart oder Varietät), deren Vorkommen in den letzten 10 Jahren bestätigt wurde (bezogen auf das Jahr der zugrunde liegenden Daten).
Bestätigt in den letzten 20 Jahren	Die Anzahl Taxa (Art, Unterart oder Varietät), deren Vorkommen in den letzten 20 Jahren bestätigt wurde (bezogen auf das Jahr der zugrunde liegenden Daten).
Bestätigt seit 1983	Die Anzahl Taxa (Art, Unterart oder Varietät), deren Vorkommen seit 1983 bestätigt wurde.
Bestätigt seit 1967	Die Anzahl Taxa (Art, Unterart oder Varietät), deren Vorkommen seit 1967 bestätigt wurde.
Bestätigt total	Die Anzahl Taxa (Art, Unterart oder Varietät), deren Vorkommen bestätigt wurde.

Spalte	Beschreibung
Bestätigt in den letzten 5 Jahren in %	Die Anzahl Taxa (Art, Unterart oder Varietät), deren Vorkommen in den letzten 5 Jahren bestätigt wurde in Prozent. 100 % entspricht dabei der Summe von Bestätigt seit 1967 und Vorkommen sehr wahrscheinlich .
Bestätigt in den letzten 10 Jahren in %	Die Anzahl Taxa (Art, Unterart oder Varietät), deren Vorkommen in den letzten 10 Jahren bestätigt wurde in Prozent. 100 % entspricht dabei der Summe von Bestätigt seit 1967 und Vorkommen sehr wahrscheinlich .
Bestätigt in den letzten 20 Jahren in %	Die Anzahl Taxa (Art, Unterart oder Varietät), deren Vorkommen in den letzten 20 Jahren bestätigt wurde in Prozent. 100 % entspricht dabei der Summe von Bestätigt seit 1967 und Vorkommen sehr wahrscheinlich .
Vorkommen sehr wahrscheinlich	Die Anzahl der Taxa (Art, Unterart oder Varietät), deren Vorkommen als <i>sehr wahrscheinlich</i> eingestuft wird.
Vorkommen möglich	Die Anzahl der Taxa (Art, Unterart oder Varietät), deren Vorkommen als <i>möglich</i> eingestuft wird.

Anwendungsbeispiele

Welche 5x5 km² Quadrate haben einen niedrigen Kartierfortschritt bezogen auf die letzten 10 Jahre?

Vorgehen:

1. Filter für die Spalte **Bestätigt in den letzten 10 Jahren in %** auf *liegt zwischen 0.1 und 0.3* setzen.

Voilà! In diesen Quadraten gibt es viele Bravos zu gewinnen. Meistens gibt es zwar einen Grund für den niedrigen Kartierfortschritt, doch können sich die Mühen durchaus lohnen.

Welche 5x5 km² Quadrate haben einen hohen Kartierfortschritt bezogen auf die letzten 10 Jahre?

Vorgehen:

1. Filter für die Spalte **Bestätigt in den letzten 10 Jahren in %** auf *grösser als 0.8* setzen.

Voilà! In diesen Quadraten ist es wahrscheinlich aufwändig, den Kartierfortschritt noch weiter zu erhöhen. Möglicherweise lassen sich mit Hilfe der Artenliste aus dem [Atlas Report](#) dennoch weitere Arten melden.

Atlas Report

Der Report besteht aus mehreren Dateien, nämlich eine Datei je 5x5 km² Quadrat. Jede Datei enthält eine Tabelle, welche eine Artenliste enthält.

ANMERKUNG

Die [Atlas Statistik](#) dient auch als Inhaltsverzeichnis, um die ID der Flächen (d. h. der 5x5 km² Quadrate) mit den Dateinamen zu verknüpfen.

Tabelle 2. Der Inhalt der Report-Datei.

Spalte	Werte	Beschreibung
Erste Beob.		Das Jahr der ersten Beobachtung des Taxons.
Letzte Beob.		Das Jahr der letzten Beobachtung des Taxons.
Anwesenheit	abwesend	Der Anwesenheitsstatus des Taxons.
	anwesend	
Validierung	validiert	Der Gültigkeits- bzw. Validierungsstatus des Taxons.
	zu validieren	
	zweifelhaft	
	falsch	
Herkunft	indigen	Der Herkunftsstatus des Taxons.
	wiederangesiedelt	
	Neophyt	
	subspontan	
	angepflanzt	
Anz. Beob.		Die Anzahl Beobachtungen des Taxons.
Vorkommen	bestätigt (Jahr)	Der Vorkommensstatus des Taxons. Die Angaben in den Klammern entsprechen der Kennzeichnung in der Artenliste von FlorApp .
	sehr wahrscheinlich (**)	
	möglich (*)	
SISF-ID		Die ID des Taxons innerhalb des Synonymieindex SISE/ISFS.
Taxon-ID		Die ID des Taxons.
Taxon		Der Name des Taxons inkl. Autorenkürzel.
Rang	Art	Der Rang des Taxons.
	Unterart	
	Varietät	
Familie		Der Name der Familie des Taxons.
Gattung		Der Name der Gattung des Taxons.
Lateinischer Name		Der Name des Taxons ohne Autorenkürzel.

Spalte	Werte	Beschreibung
Deutscher Name		Der Deutsche Name des Taxons.
F, R, N, L, T, K	1 bis 5 (F, T mit Zwischenstufen)	Die Boden- und Klimafaktoren der ökologischen Zeigerwerte.
S	0 oder 1	Das Salzzeichen der ökologischen Zeigerwerte.
Jan bis Dez	- = keine Saison N = Nebensaison H = Hauptsaison	Die Blütezeit des Taxons nach Monaten aufgeschlüsselt.
Lebensraumbereiche		Die Lebensraumbereiche nach TypoCH , in denen das Taxon vorkommt.
Lebensraumbereichsnamen		Die Namen der Lebensraumbereiche nach TypoCH , in denen das Taxon vorkommt.
Lebensraumgruppen		Die Lebensraumgruppen nach TypoCH , in denen das Taxon vorkommt.
Lebensraumgruppennamen		Die Namen der Lebensraumgruppen nach TypoCH , in denen das Taxon vorkommt.
Lebensräume		Die Lebensräume (Bereiche, Gruppen und/oder Typen) nach TypoCH , in denen das Taxon vorkommt.
Lebensraumnamen		Die Namen der Lebensräume (Bereiche, Gruppen und/oder Typen) nach TypoCH , in denen das Taxon vorkommt.

Anwendungsbeispiele

Welche Arten der Familie Poaceae wurden bis anhin noch nicht gemeldet, werden aber als *sehr wahrscheinlich* vorhanden eingestuft?

Vorgehen:

1. Filter für die Spalte **Vorkommen** auf **sehr wahrscheinlich** setzen.
2. Filter für die Spalte **Familie** auf **Poaceae** setzen.

Voilà! Für diese Arten lohnt es sich zur rechten Zeit am rechten Ort zu sein. Da sie in einigen Nachbarsquadraten bereits gemeldet wurden, ist die Chance hoch sie zu finden.

Welche Arten der Gattung Carex wurden zwischen den Jahren 2008 und 2018 letztmals gemeldet?

Vorgehen:

1. Filter für die Spalte **Vorkommen** auf **bestätigt** setzen.

2. Filter für die Spalte **Gattung** auf **Carex** setzen.
3. Filter für die Spalte **Letzte Beob.** auf *liegt zwischen 2008 und 2018* setzen.

Voilà! Diese Arten wurden vor nicht all zu langer Zeit gemeldet, tragen aber am Projektende nicht mehr zum Kartierfortschritt bezogen auf die letzten 10 Jahre bei. Es lohnt sich daher, diese Arten erneut zu melden.

Welche kalkliebenden Arten, die im Mai blühen, wurden schon länger nicht mehr gemeldet?

Vorgehen

1. Filter für die Spalte **Vorkommen** auf **bestätigt** setzen.
2. Filter für die Spalte **R** auf *grösser als oder gleich wie 5.0* setzen.
3. Filter für die Spalte **Mai** auf *H*, d. h. *Hauptsaison* der Blütezeit, setzen.
4. Filter für die Spalte **Letzte Beob.** auf *kleiner als 2000* setzen.

Voilà! Diese Arten könnten auf einer Exkursion im Mai in einer Gegend mit kalkigem Untergrund angetroffen werden.